



# KURZ VOR ANPFIFF

Foto: A. Käsler



**MT MELSUNGEN  
FRISCH AUF! GÖPPINGEN**

**#01**

# TABELLE UND AKTUELLE SPIELE



## LIQUI MOLY Handball-Bundesliga – Saison 2023/24

Teilnehmende Clubs in alphabetischer Reihenfolge

Pl.	Mannschaft	Spiele	Sieg	Remis	Niederl.	Punkte	Diff.	+ Tore	- Tore
	HBW Balingen-Weilstetten	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	Bergischer HC	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	Füchse Berlin	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	ThSV Eisenach	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	HC Erlangen	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	SG Flensburg-Handewitt	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	Frisch Auf! Göppingen	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	VfL Gummersbach	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	HSV Hamburg	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	TSV Hannover-Burgdorf	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	THW Kiel	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	SC DHfK Leipzig	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	TBV Lemgo	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	SC Magdeburg	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	MT Melsungen	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	Rhein-Neckar Löwen	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	TVB Stuttgart	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0
	HSG Wetzlar	0 / 34	0	0	0	00 : 00	0	0	0

## LIQUI MOLY Handball-Bundesliga – Spiele vom 24.08. bis 07.09.2023

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Spielort
DO	24.08.23	19:00 Uhr	HC Erlangen	TSV Hannover-Burgdorf	Arena Nürnberger Versicherungen
DO	24.08.23	19:00 Uhr	SG Flensburg-Handewitt	HSV Hamburg	Campus Halle Flensburg
FR	25.08.23	19:00 Uhr	HSG Wetzlar	SC Magdeburg	Buderus Arena Wetzlar
SA	26.08.23	19:00 Uhr	ThSV Eisenach	Bergischer HC	Werner-Aßmann-Halle Eisenach
SO	27.08.23	15:00 Uhr	HBW Balingen-Weilstetten	THW Kiel	SparkassenArena Balingen
SO	27.08.23	16:30 Uhr	MT Melsungen	FRISCH AUF! Göppingen	Rothenbach-Halle Kassel
SO	27.08.23	16:30 Uhr	VfL Gummersbach	TBV Lemgo Lippe	Schwalbe Arena Gummersbach
MO	28.08.23	19:00 Uhr	SC DHfK Leipzig	Füchse Berlin	Quarterback Immobilien Arena
DO	31.08.23	19:00 Uhr	FRISCH AUF! Göppingen	Rhein-Neckar Löwen	EWS Arena Göppingen
DO	31.08.23	19:00 Uhr	TSV Hannover-Burgdorf	ThSV Eisenach	ZAG Arena Hannover
DO	31.08.23	19:00 Uhr	THW Kiel	VfL Gummersbach	Wunderino Arena Kiel
FR	01.09.23	19:00 Uhr	Bergischer HC	HBW Balingen-Weilstetten	Uni-Halle Wuppertal
FR	01.09.23	20:00 Uhr	TVB Stuttgart	Füchse Berlin	Porsche Arena Stuttgart
SA	02.09.23	19:00 Uhr	MT Melsungen	SC DHfK Leipzig	Rothenbach-Halle Kassel
SO	03.09.23	15:00 Uhr	SC Magdeburg	SG Flensburg-Handewitt	GETEC Arena Magdeburg
SO	03.09.23	16:30 Uhr	TBV Lemgo Lippe	HC Erlangen	Phoenix Contact Arena Lemgo
SO	03.09.23	16:30 Uhr	THW Kiel	HSG Wetzlar	Wunderino Arena Kiel
DI	05.09.23	19:00 Uhr	HBW Balingen-Weilstetten	TVB Stuttgart	SparkassenArena Balingen
MI	06.09.23	19:00 Uhr	HC Erlangen	Bergischer HC	Arena Nürnberger Versicherungen
MI	06.09.23	19:00 Uhr	VfL Gummersbach	TSV Hannover-Burgdorf	Schwalbe Arena Gummersbach
MI	06.09.23	19:00 Uhr	ThSV Eisenach	FRISCH AUF! Göppingen	Werner-Aßmann-Halle Eisenach
MI	06.09.23	20:30 Uhr	Füchse Berlin	SC Magdeburg	Max-Schmeling-Halle Berlin
DO	07.09.23	19:00 Uhr	MT Melsungen	HSV Hamburg	Rothenbach-Halle Kassel

# SAISONPREMIERE MT VS. GÖPPINGEN WER STEHT WO?

Es ist wie jedes Jahr um diese Zeit: Kurz vor dem ersten Spiel einer neuen Saison die bange Frage wohl in jeder Mannschaft: Wo stehen wir denn leistungsmäßig? Und auch die Antwort darauf gibt es wie immer direkt nach dem Schlusspfiff der Premierenvorstellung. Da kann ein Sieg als Bestätigung angesehen werden, in der Vorbereitung schon viele Hausaufgaben gemacht zu haben. Genauso gut kann eine Niederlage offenlegen, woran es noch hapert. Doch in beiden Fällen ist ein vorschnelles Urteil fehl am Platze. Dazu ist der Handballsport einfach zu komplex. In der stärksten Liga der Welt sowieso. Also schauen wir uns zunächst das Spiel an. Wobei die offene Frage eben das zentrale Spannungselement bildet. Und das darf man getrost mal Zwei nehmen. Denn genau wie heute die MT ist auch Göppingen auf Antwortsuche.

Ebenso sorgt eine weitere Frage für Spannung: Wie präsentieren sich die Neuzugänge hüben und drüben? Von der Zahl der neuen Gesichter im Team müsste man Göppingen unterstellen, dass dort mehr Integrationsarbeit zu leisten ist, als bei der MT. Während die Schwaben einschließlich eines Spielers aus der eigenen Jugend noch fünf externe Akteure verpflichtet haben, sind es auf Seiten der MT bekanntlich "nur" drei. Und wie aus deren einwöchigen Trainingslager in Spanien berichtet wurde, haben sich die MT-Neulinge Dainis Kristopans (Halbrechts), Adrian Sipos (Kreis, mit Schwerpunkt Abwehr) und Erik Balenciaga (Spielmacher) schon sehr gut ins Team eingefügt.

Im Kader von Trainer Markus Baur gehören Kapitän Tim Kneule mit fast 500 Erstligaeinsätzen und Neuzugang Bart Ravensbergen mit fast 100 Länderspielen (NED) zu den Erfahrensten.

Dass sich die MT auch diesmal gewissenhaft auf die Saison vorbereitet hat, steht außer Frage. In den sechs Wochen haben Chefcoach Roberto Garcia Parrondo und sein Trainerteam alle Register gezogen. Von konditionellen Grundlagen über diverse Taktiken in Angriff und Abwehr bis hin zu mentaler Begleitung reichte das vielfältige Programm.

Und zwischendurch gab es noch Gelegenheiten, das Geübte im praxisnahen Wettkampf zu testen. Acht Vorbereitungsspiele hat die MT absolviert. Die Leistungsstärke der Kontrahenten reichte von der heimischen Dritten, Zweiten und Ersten Liga bis zu international erfahrenen Clubs von der iberischen Halbinsel. Mehrheitlich holte sich die MT Erfolgserlebnisse ab. In sieben Spielen war sie sechs Mal siegreich. Das Ergebnis der Generalprobe gegen die Füchse Berlin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Alle Testspielergebnisse der Saisonvorbereitung		
MT Melsungen – MT-Zweite (3. Liga)	21:43	(13:22)
TV Großwallstadt – MT Melsungen	29:35	(16:19)
VfL Gummersbach – MT Melsungen	30:31	(14:17)
GWD Minden – MT Melsungen	30:37	(18:18)
Ciudad Logrono (ESP) – MT Melsungen	30:29	(16:14)
SL Benfica (POR) – MT Melsungen	32:38	(15:19)
Bidasoa Irun (ESP) – MT Melsungen	31:34	(15:17)
MT Melsungen – Füchse Berlin (18.08.)	...	... : ... ( ... : ... )



Foto: A. Käsler

„Aber“, so warnt der neue Kapitän Timo Kastening, „es ist nur eine verdammt Vorbereitung. Der Counter beginnt erst mit dem Anpfiff zur Saison zu zählen!“. Und der Rechtsaußen schiebt nach: „Wie gut man sich wirklich auf eine Saison vorbereitet hat“, sieht man mitunter erst nach zehn Spielen“.

Dabei räumt er, wie auch Sportdirektor Michael Allendorf ein, dass Göppingen die gleiche Kragenweite wie die MT hat. Und weil es sich in diesem Fall um ein Heimspiel handelt, will man auch diesen Vorteil tunlichst in die Waagschale werfen. So wie vor knapp drei Monaten. Da sicherten sich die gastgebenden Nordhessen mit einem 26:23-Sieg beide Punkte und bauten damit ihre positive Statistik gegen die Schwaben weiter aus. Was natürlich vor dem heutigen Aufeinandertreffen keinerlei Aussagekraft hat. Denn hüben wie drüben fragt man sich ja: Wo stehen wir vor dieser Saisonpremiere eigentlich? – B.K.

Bisherige Vergleiche
35 HBL-Spiele:
■ 19 Siege MT Melsungen
■ 15 Siege FA Göppingen
■ 1 Remis
1 DHB-Spiel:
■ 1 Sieg MT Melsungen
Letzter Vergleich:
■ 01.06.23, MT-FAG 26:23

**Trainer**

Roberto Garcia Parrondo (43)

**Athletiktrainer**

Jonas Schmidt

**Betreuer**

Matthias Horn

**Physiotherapeuten**

René Kagel

Jennifer Perlwitz

Jule Junghans

Leon Feckler

**Teamärzte**

Dr. Gerd Rauch

Bernd Sostmann

Dr. Karl-Friedrich Appel

Dr. Petra Rauch (M.SC.)

**Co-Trainer**

Arjan Haenen

**Torwarttrainer**

Carsten Lichtlein

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
<b>Glinicke</b>	1	Adam Morawski	TW	17.10.94	193	POL	69	
	5	Julius Kühn	RL	01.04.93	198	GER	92	
	6	Erik Balenciaga	RM	10.05.93	168	ESP	0	
	7	David Mandic	LA	14.09.97	187	CRO	48	
<b>B BRAUN</b> SHARING EXPERTISE	8	Adrián Sipos	KM	08.03.90	198	HUN	63	
<b>Hoepfner</b> Elektroanlagenbau GmbH	10	Dainis Krištopāns	RR	27.09.90	215	LAT	77	
	11	Dimitri Ignatow	RA	30.11.98	174	GER	0	
	13	Rogério Moraes	KM	11.01.94	204	BRA	59	
	16	Nebojsa Simic	TW	19.01.93	194	MNE	40	
<b>GEETEL</b>	18	Florian Drosten	LA	18.06.04	187	GER	0	
<b>Städtische Werke</b> Netz+Service	19	Elvar Örn Jonsson	RM	31.08.97	188	ISL	61	
<b>HNA</b>	21	Arnar Freyr Arnarsson	KM	14.03.96	201	ISL	78	
<b>Creditreform</b> KASSEL / FULDA	55	Ivan Martinovic	RR	06.01.98	194	CRO	35	
	73	Timo Kastening	RA	25.06.95	180	GER	44	
<b>HM</b> Hauscentrik Melsungen	94	Domagoj Pavlovic	RM	21.03.93	190	CRO	21	
<b>B BRAUN</b> SHARING EXPERTISE	14	Ben Beekmann	LA	10.12.02	187	GER	0	
	15	Lasse Ohl	KM	25.02.05	188	GER	0	
	25	Jan Waldgenbach	RR	25.04.01	186	GER	0	
<b>GEETEL</b>	26	Tom Wolf	RL	02.06.06	199	GER	0	
	30	Carl Beck	TW	30.06.04	190	GER	0	
	32	Leon Stehl	RA	29.08.06	185	GER	0	
	36	Manuel Hörr	RM	03.11.04	180	GER	0	

### Trainer

Markus Baur (52)

### Co-Trainer

Stefan Klaus

### Wiss. Berater

Dr. Dieter Bubeck

### Betreuer

Heiko Ruess

### Physiotherapeuten

Sebastian Daebel

Thomas Hummel

Christian Dekrell

Christian Müller

### Teamärzte

Dr. Andreas Bickelhaupt

Dr. Christian Grill

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	1	Bart Ravensbergen	TW	14.03.93	190	NED	92	
	2	Oskar Neudeck	RL	04.02.02	192	GER		
	4	Tim Kneule	RM	18.08.86	190	GER	30	
	9	Andreas Flodman	RA	14.03.93	184	SWE	3	
	10	Sebastian Heymann	RL	01.03.98	198	GER	17	
	13	Josip Sarac	RL	24.02.98	201	CRO	29	
	15	Vid Poteko	KM	05.04.91	193	SLO	64	
	16	Marin Sego	TW	02.08.85	194	CRO	68	
	17	Tobias Ellebaek	RL	15.05.92	193	DEN	3	
	22	Erik Persson	RR	09.05.98	194	SWE		
	24	Marcel Schiller	LA	15.08.91	189	GER	39	
	28	Franko Lastro	RA	13.04.03	185	AUT	14	
	29	Nils Röller	KM	02.09.01	195	GER		
	40	Elias Newel	RM	13.07.04	87	GER		
	41	Till Hermann	LA	22.12.96	179	GER		
	44	Kresimir Kozina	KM	25.06.90	196	CRO	28	
	66	Jaka Malus	RM	15.06.96	191	SLO	15	
	77	David Schmidt	RR	19.10.93	190	GER	24	

### Schiedsrichter

Christian Hannes (Leverkusen) 1991 2005 > 226 44

David Hannes (Köln) 1991 2005 > 226 44



Foto: DHB

### DHB-Spielaufsicht

Kay Holm

### Zeitnehmer / Sekretär

Burkhard Führer / Matthias Eisenhuth



## Frisch Auf! Göppingen • Saison 2023/2024

**Hinten (v.l.):** Josip Sarac, Sebastian Heymann, Oskar Neudeck, Tobias Ellebaek, Tim Kneule, Elias Newel, Jaka Malus, David Schmidt, Erik Persson. **Mitte (v.l.):** Physiotherapeuten Sebastian Daebel und Thomas Hummel, Nils Röller, Vid Poteko, Kresimir Kozina, Sportwissenschaftlicher Berater Dieter Bubeck, Trainer Markus Baur, Co-Trainer Stefan Klaus. **Vorn (v.l.):** Mannschaftsarzt Dr. Andreas Bickelhaupt, Till Hermann, Marcel Schiller, Julian Buchele, Bart Ravensbergen, Marin Sego, Andreas Flodman, Franko Lastro, Betreuer Heiko Ruess. – Foto: FAG

**Elf Deutsche Meisterschaften, darunter neun in der Halle, sechs Europapokal-Siege, davon zwei sogar im Wettbewerb der Landesmeister (heute: Champions League). Das ist die eindrucksvolle Bilanz der Handballer von FRISCH AUF! Göppingen.**

Die Initialzündung zu dieser Sammlung war einst ein echter Paukenschlag: 1954 feierte der Verein nämlich zur Titel-Premiere nämlich gleich einen historischen Doppelerfolg. Zuerst holte die Mannschaft vor 21.000 Zuschauern im Stuttgarter Neckarstadion die Feldhandball-Meisterschaft mit einem 18:8 über den TuS Lintfort. Anschließend wurde der Siegeszug in der Halle fortgeführt und fand erst mit einem 10:7 Endspiel-Erfolg gegen den Polizei SV Hamburg seinen Abschluss. Der Grundstein einer Sammlung, wie sie nur wenige andere Clubs vorweisen können.

Ausgehend von diesem ersten Meilenstein der Vereinsgeschichte folgte umgehend Hallen-Meisterschaft Nummer zwei in der darauffolgenden Saison und der

ebenfalls zweite auf dem Feld 1957. Ehe der Titel unter dem Dach ab 1958 sogar gleich für vier Jahre in Folge in Göppingen blieb. In diese glanzvolle Phase fielen auch die ersten beiden internationalen Auszeichnungen mit dem Gewinn des Europapokals der Landesmeister 1960 und 1962. Die letzte nationale Meisterschaft vor Einführung der Handball-Bundesliga gelang FRISCH AUF! 1965.

Ein Kuriosum folgte auf dem Fuße. Denn obwohl Göppingen in dieser Zeit unbestritten zu den führenden Vereinen in Deutschland gehörte, schaffte es die Mannschaft tatsächlich, die Qualifikation zur neu eingeführten Bundesliga zu verpassen. Dieser Tiefpunkt der damaligen Chronik dürfte einer der ersten dokumentierten Fälle im

Leistungssport sein, was die Folgen von Überalterung angeht. Denn für mehr als zehn Jahre vertraute man zuvor stoisch auf die Leistungsfähigkeit der „Kempa-Buben“ (benannt nach ihrem Trainer und Mentor Bernhard Kempa †2017) und scheiterte dann just in dem Moment, als man krampfhaft versuchte, auf die Schnelle einen Umbruch zu erzwingen.

Mit einem Jahr Verspätung rückten die Göppinger dann doch noch nach ins Oberhaus. Und wie! Sieben Jahre in Folge war der Vize-Rang der Staffel Süd die schlechteste Abschluss-Platzierung der Saison, 1970 und 1972 kam die Meisterschale sogar zurück nach Göppingen. Die Ausflüge in den Europacup der Landesmeister indes blieben ohne nennenswerte Erfolge: einmal gescheitert in Runde zwei, einmal im Viertelfinale.

Ab Mitte der 70er Jahre wurden kleinere Brötchen gebacken. Die besten Abschlüsse führten bestenfalls auf Platz 4 oder 5, ansonsten war eher Mittelmaß mit Tendenz nach unten angesagt. Was schließlich 1989 sogar zum Abstieg aus der Bel Étage führte.

Zur Saison 2001/02 waren die Göppinger zwar zunächst zurück, mussten vier Jahre später aber dennoch einen weiteren kurzen Ausflug nach unten verkraften. Erst mit dem Wiederaufstieg 2004 wurde aus den Süddeutschen ein Dauergast in der höchsten deutschen Spielklasse. Ähnlich wie zuvor bereits als solides Team des oberen Mittelfeldes, jedoch immer wieder mit Ausrutschern in die untere Tabellenhälfte. Die vorzugsweise fast immer dann unterliefen, wenn der Weg zuvor in den Europapokal geführt hatte und die Belastungen entsprechend höher wurden.

Genau wegen dieser internationalen Ausflüge in den EHF-Cup erlebte Göppingen erfolgstechnisch in den letzten zwölf Jahren eine beeindruckende Renaissance als Vorzeigeklub des deutschen Handballs. Denn vier davon endeten mit dem Siegerpokal, was FRISCH AUF! (gemeinsam mit dem THW Kiel) zum erfolgreichsten Teilnehmer dieses europäischen Wettbewerbes macht.

Erst vergangene Saison erreichte Göppingen dort wieder das Final Four, scheiterte dann aber im Halbfinale und ist deshalb in dieser Saison nur national unterwegs. Was als Erkenntnis der jüngeren Vereinsgeschichte bedeuten müsste, dass nach Rang 14 der abgelaufenen Spielzeit (als der schlechtesten Platzierung der vergangenen 20 Jahre) nun wieder ein deutlicher Aufwärtstrend in der Bundesliga einsetzen müsste. – WMK



**Trainer Markus Baur (52) und sein Kapitän Tim Kneule (36).** Während der Coach erst seit November letzten Jahres bei den Grünweißen arbeitet, ist der Spieler bereits seit 2006 an Bord.

# FARBEN SCHRÖDER

**JOKA**®

FACHBERATER

...Wohnideen für Ihr Zuhause

Gardinen · Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge  
Sonnenschutz · Malerarbeiten · Vollwärmeschutz

☎ (0561) 82 15 26 · [www.farben-schroeder.de](http://www.farben-schroeder.de)



**EINFACH ENTSPANNT.  
EINFACH GLINICKE.**

*#einfachmobil*

**Glinicke**